

**SUJET**

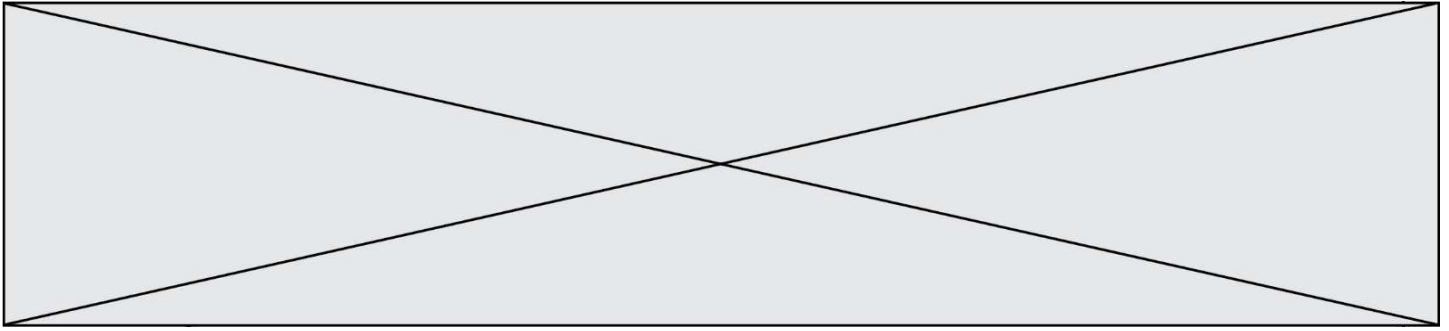
**2020-2021**

**ALLEMAND**

**Première Technologique**

**ÉVALUATIONS  
COMMUNES**





**ALLEMAND – SUJET (évaluation 2, tronc commun)**

**ÉVALUATION 2 (3<sup>e</sup> trimestre de première)  
Compréhension de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur l'**axe 5** du programme : fiction et réalité

Il s'organise en deux parties :

- 1- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 2- **Expression écrite (10 points)**


Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.  
Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous – partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

**1. Compréhension de l'écrit**

**En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :**

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc.), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Modèle CCYC : ©DNE																				
Nom de famille (naissance) : <small>(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)</small>																				
Prénom(s) :																				
N° candidat :											N° d'inscription :									
 Liberté • Égalité • Fraternité RÉPUBLIQUE FRANÇAISE	(Les numéros figurent sur la convocation.)																			
Né(e) le :			/			/														

1.1

## Wie Beppo arbeitet

- Michael Endes Märchenroman ist die Geschichte von Momo. Ein Kind, das eine besondere Fähigkeit hat: Momo kann zuhören. Beppo, einer seiner besten Freunde, vertraut ihm seine Gedanken an.*
- 5 Beppo liebte diese Stunden am frühen Morgen, wenn die Stadt noch schlief. Und er tat seine Arbeit gern und gründlich. Er wusste, es war eine wirklich essentielle Arbeit. Wenn er so die Straßen kehrte<sup>1</sup>, tat er es langsam, aber permanent: Bei jedem Schritt<sup>2</sup> ein Atemzug<sup>3</sup> und bei jedem Atemzug ein Besenstrich<sup>4</sup> Schritt.– Atemzug –
- 10 Besenstrich. Schritt – Atemzug – Besenstrich. Dazwischen blieb er manchmal ein Weilchen stehen und blickte nachdenklich vor sich hin. Und dann ging es wieder weiter: Schritt – Atemzug – Besenstrich. Schritt – Atemzug – Besenstrich. Während er sich so dahin bewegte, vor sich die schmutzige Straße und hinter sich die saubere, kamen ihm oft große Gedanken<sup>5</sup>. Aber es waren Gedanken ohne Worte,
- 15 Gedanken, die sich so schwer mitteilen ließen wie ein bestimmtes Parfum, an das man sich nur gerade eben noch erinnert, oder wie eine Farbe, von der man geträumt hat. Nach der Arbeit, wenn er bei Momo saß, erklärte er ihr seine großen Gedanken. Und da sie auf ihre besondere Art zuhörte, löste sich seine Zunge, und er fand die richtigen Worte.
- 20 „...Siehst du, Momo“, sagte er dann zum Beispiel, „es ist so. Manchmal hat man eine sehr lange Straße vor sich. Man denkt, die ist so schrecklich lang; das kann man niemals schaffen, denkt man.“ Er blickte eine Weile schweigend vor sich hin, dann fuhr er fort: „Und dann fängt man an, sich zu eilen<sup>6</sup>. Und man eilt sich immer mehr. Jedes Mal, wenn man aufblickt, sieht man, dass es gar nicht weniger wird, was noch

- 
- 1 kehren : balayer
  - 2 der Schritt : le pas
  - 3 der Atemzug : la respiration
  - 4 der Besenstrich : le coup de balais
  - 5 der Gedanke,-n : la pensée
  - 6 sich (be-)eilen : se dépêcher



25 vor einem liegt<sup>7</sup>. Und man strengt sich noch mehr an, man kriegt es mit der Angst, und zum Schluss ist man ganz außer Puste<sup>8</sup> und kann nicht mehr. Und die Straße liegt immer noch so vor einem. So darf man es nicht machen.“

Er dachte einige Zeit nach. Dann sprach er weiter: „Man darf nie an die ganze Straße auf einmal denken, verstehst du? Man muss nur an den nächsten Schritt denken, an den nächsten Atemzug, an den nächsten Besenstrich. Und immer wieder nur an den  
30 nächsten.“ Wieder hielt er inne und überlegte, bevor er hinzufügte: „Dann macht es Freude; das ist wichtig, dann macht man seine Sache gut. Und so soll es sein.“ Und abermals nach einer langen Pause fuhr er fort: „Auf einmal merkt man, dass man Schritt für Schritt die ganze Straße gemacht hat. Man hat gar nicht gemerkt wie,  
35 und man ist nicht außer Puste.“ Er nickte vor sich hin und sagte abschließend: „Das ist wichtig... Schritt – Atemzug – Besenstrich. Schritt – Atemzug – Besenstrich...“

Nach: Michael ENDE, *Momo*, 1973

## 2. Expression écrite

**Behandeln Sie Thema A oder Thema B.** (mindestens 100 Wörter)

### **Thema A**

Ihre Freundin/ihr Freund in Deutschland hat einen Internet-Blog über Bücher. Er/Sie möchte gerne, dass Sie dort ein Buch vorstellen. Das kann zum Beispiel Ihr Lieblingsbuch sein. Schreiben Sie Ihren Artikel und begründen Sie, warum Sie dieses Buch gewählt haben.

### **Thema B**

Welche Rolle kann Fiktion im Leben spielen? Führen Sie auch ein persönliches Beispiel an.

---

7 was noch vor einem liegt: ce qui est encore devant vous

8 außer Puste sein : être à bout de souffle